

Programm für Kinder:



DREIZEIT, das ist spannende Freizeit zu dritt

Vielleicht ist die wert-voll ggmbH ein eher unbekanntes Unternehmen. Seinen Sitz hat es in Dortmund, hier ist es zuhause. Produkte stellt es nicht her – aber: es verschenkt Aktivitäten. DREIZEIT heißt das Programm. Dahinter verbirgt sich ein Projekt, das viel mehr Bekanntheit und Aufmerksamkeit verdient. Wir stellen es vor.

Es gibt Kinder, die es deutlich schwerer haben als andere. Sie kommen zum Beispiel aus armen Verhältnissen und können deshalb nur eingeschränkt an Freizeitaktivitäten teilnehmen oder haben migrationsbedingte Sprachbarrieren, die sich negativ auf ihre schulischen Leistungen auswirken. Im Ruhrgebiet ist diese Chancenungleichheit besonders ausgeprägt. Oft verbringen die Kinder auch viel an Zeit am heimischen Computer und verlieren dabei aus den Augen, wie spannend, facettenreich und faszinierend die „normale Welt“ da draußen sein kann. Tatsache ist: nicht selten vereinsamen solche Kinder oder laufen Gefahr, den Anschluss zu verlieren. Und: die Corona-Pandemie hat diese Situation noch eher verschärft.

Helfen kann so einfach sein

DREIZEIT ist ein Programm, das genau dies zu verhindern sucht, mit einfachen Mitteln, doch beachtlichem Erfolg. Die Grundidee lautet: Man bringe Kinder möglichst regelmäßig in ihrer Freizeit mit geschulten Erwachsenen zusammen und schicke sie auf gemeinsame Abenteuer-touren in ihrer Umgebung. So können sie unter erfahrener Anleitung und gleichwohl spiele-risch ihre natürliche Umwelt für sich (wieder-)entdecken – all jene Dinge, die eigentlich nahe-liegen und doch kaum eine Rolle spielen in ihrem Leben. Die Hoffnung ist, dass die Kinder über Aktivitäten aus den Themenfeldern „Wald“, „Landwirtschaft“ und „Ernährung“ neu lernen, im vermeintlich „Normalen“ und Alltäglichen auch das Ungewöhnliche zu sehen und beginnen, sich dafür zu interessieren oder möglicherweise sogar zu begeistern, so dass sie zurückfinden zu der für sie doch eigentlich typischen Neugier und Offenheit und über die Erkundung ihrer Umwelt ein stabiles Selbstbewusstsein aufbauen. Zugleich nehmen die Aktivitäten die Kinder aber auch „in die Pflicht“: Sie lernen, sich gegenüber anderen Personen respektvoll und aufge-schlossen zu zeigen. Auch das soziale Verhalten wird also gefördert und geschult.

Kontakte knüpfen zwischen den Generationen

Vielleicht unterscheiden sich die Generationen heute so sehr voneinander wie noch niemals zuvor. Das DREIZEIT-Programm setzt deshalb gezielt auf einen gewissen Altersunterschied, denn womöglich gilt ja, dass gerade die, die nur noch wenig voneinander lernen wollen, be-sonders viel voneinander lernen können. Daher sollen sich Kinder, die am Projekt teilnehmen wollen, noch im Grundschulalter (6-10 Jahre) befinden, die Erwachsenen müssen mindestens 18 Lebenslenze „auf dem Buckel“ haben, können gern aber auch älter sein – das sind die

Voraussetzungen. Die Erfahrung zeigt tatsächlich, dass nicht nur der Nachwuchs von den gemeinsamen Akti-vitäten profitiert, sondern auch die Erwachsenen. Diese haben einerseits die Möglichkeit, ihr Wissen weiterzugeben, und andererseits für sich selbst viel Neues zu entdecken. Immer zwei Kinder und ein Erwachsener bilden zusammen ein Team.

Richtlinien, wie die gemeinsame Freizeit zu gestalten ist, werden durch das DREIZEIT-Programm nicht vorgegeben. Kinder und Erwachsene können sich gemeinsam auf Aktivitäten einigen und ihre Aktionen selbst planen. Für die erwähnten Themenfelder, die sich allesamt durch eine gewisse Ursprünglichkeit auszeichnen, werden ihnen auf Wunsch aber auch Experten zur Seite gestellt. Denn Kinder wollen vor allem eines: Selbermachen. Und kaum etwas eignet sich mehr dazu als gemeinsames Kochen, Backen, Bau-en oder Basteln. Im Wald oder auf dem Bauernhof ist man der Natur besonders nahe. Dort lassen sich wilde Pflanzen- und Tierwelten erkunden oder alles über Tierhaltung, Tierzucht oder den heimischen Obst- und Gemüseanbau lernen. Viele der teilnehmenden Kinder haben noch niemals in ihrem Leben einen Bauernhof „von innen“ gesehen. Viele von ihnen waren noch nie in einem Wald.

Unterstützung ist gewünscht

Das DREIZEIT-Programm wird zurzeit durch die Förderung der RAG-Stiftung und im Rahmen des Projekts „nordwärts“ auch durch die Stadt Dortmund finanziert. Lebensfähig ist es aber nur durch die mit-wirkenden Erwachsenen, die ehrenamtlich mindestens zwei Treffen im Monat möglich machen sollten, um allerlei Unternehmungen mit den Kindern an den Start zu bringen, und das für mindestens ein Jahr. Sie sind die treibende Kraft. Kein Wunder daher, dass ständig neue Helfer gesucht werden. Einmal gefunden, werden sie gründlich auf ihre neue Rolle vorbereitet.

Ein tolles Programm. Wer Interesse hat, der sollte sich melden. Und das gilt für Erwachsene, die gern mit-machen wollen, aber auch für Kinder (bzw. deren Eltern)! Ein Kontaktformular ist auf der Website von DREIZEIT unter www.dreizeit.org/mitmachen/#wer zu finden.

Offene Fragen? Antworten gibt es unter der **DREIZEIT-Rufnummer 0231 - 5869 614-0!**



Gemeinsam Hand anlegen auf dem Bauernhof

Zusammen am Herd